

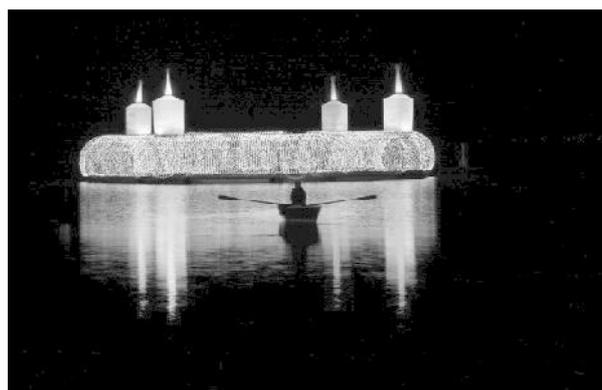


Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Winter 2010/2011

Dezember, Januar, Februar

- **Christoph Felten,
neuer Pfarrer im 3. Bezirk:
Einführung am 1. Advent** S. 3
- **Zum Kirchentag nach Dresden** S. 4
- **Familienzentrum wächst** S. 5
- **Diakonieverein** S.6
- **Gottesdienste von Advent
bis Neujahr** S. 13



**„Kehrt um;
denn das Himmelreich ist nahe herbei gekommen!“**

(Matthäus 3,2 - Monatspruch Dezember)

Liebe Gemeindeglieder,

dass sich die Welt verändert, spüren wir eigentlich jeden Tag. Nicht nur die Technik, die uns gerade in weltweite Netze einbindet. Auch die Menschen und die Gesellschaft ändern sich rasant. Die Jugendlichen werden immer früher reif. Europa hat sich vereinigt und besitzt sogar eine gemeinsame Währung. Wirtschaftlich einst abgeschlagene Länder wie Indien wachsen zu Konkurrenten heran.

Der Monatspruch für Dezember nimmt in den Blick, dass sich unsere Welt von Gott her ändert, dass eine neue Wirklichkeit sozusagen von oben über unsere Welt kommt.

Einerseits können wir das heute wegen des schnellen

und spürbaren Wandels besser verstehen. Andererseits scheinen wir den Wandel von oben gar nicht mehr zu brauchen; denn auch durch den normalen Gang der Dinge wandelt sich vieles zum Guten - trotz aller Herausforderungen.

Jedoch der Wandel, der von Gott her kommt, ist anders als der, den wir jeden Tag spüren. Der Wandel von Gott kommt uns aus der Zukunft entgegen - aus unserer Zukunft. Was wir Menschen entwickeln, wächst aus unserer Erfahrung heraus. Gott aber kommt uns entgegen. Das glauben wir Christen.

In der Adventszeit bereiten wir Christen uns darauf vor - auf den kommenden Gott.

„Kehrt um; denn das Himmelreich ist nahe herbei gekommen,“ rufen uns im Matthäusevangelium zwei Menschen

entgegen - zuerst Johannes der Täufer und dann Jesus. Der eine mit drohend ernsten Worten. „Ihr müsst euer Leben ändern!“ Das war die Botschaft des Johannes. „Gott wird diese Welt verwandeln. Stellt euch darauf ein.“ Das war die frohe Botschaft Jesu.

Beide fanden Menschen, die ihnen glaubten und folgten. Gemeinsam war ihnen aber, dass sie Gott vor sich sahen. ... Gott, wie er auf sie zukommt



und die Zukunft bestimmen und in ihr diese Welt verwandeln wird.

Und das Besondere: In ihnen kam Gott wirklich schon seinen Menschen etwas näher - mit den Worten des Johannes und im Menschen Jesus. Das jedenfalls glauben die Christen.

Und weil die Christen es glauben, stellen sie ihr Leben darauf ein. Christen leben im Advent. „Advent“ ist Latein und heißt „Ankunft“. Christen leben im Angesicht des kommenden Gottes, der unsere Welt verwandeln wird.

Es gibt also zwei Bewegungen. Die Veränderungen, die wir Menschen vollbringen und die manchmal die Menschheit wirklich weiter bringen. Und es gibt die große Veränderung, die von Gott her auf uns zukommt. Und vielleicht bedingen sich beide auch.

Manches was wir Menschen an Gutem erreicht haben, ist gewiss auch vom

kommenden Gott inspiriert. Die vielen Christen auf der Welt haben ja mit gestaltet, was ist. Jesus hat uns eine andere Welt vor Augen gemalt und von ihr in Gleichnissen erzählt - eine Welt, wo Frieden herrscht und Gerechtigkeit, wo Menschen an Leib und Seele gesund sind und sich lieben können.

So sieht für uns Christen die Welt aus, die auf uns zukommt. Und, wenn es geht, dann wollen wir unser Leben jetzt schon danach gestalten.

Zurück zu Jesus und Johannes. Die beiden haben alles daran gesetzt, für und mit dem kommenden Gott zu leben und die Menschen ihrer Zeit vorzubereiten. Beide verzichteten auf Familie und persönliches Glück. Johannes fastete viel, Jesus wählte einen gewaltsamen Tod, um seine Mitmenschen zu befreien und aufzurütteln.

Wie unangemessen ist es da, wenn sich die einen in der Adventszeit auf duftende Weihnachtsmärkte mit Glühwein und Mandeln begeben und andere adventliche Romantik bei Kerzenglanz und Gebäck pflegen. Beides ist schön und unserer Welt würde etwas fehlen, wenn es das nicht gäbe.

Aber eine angemessene Sitte für den Advent muss neu erfunden werden. Zu großartig und zu weltbewegend ist das, was Johannes und Jesus damals in den Blick nahmen, als dass man es mit Wohlfühl-Feiern auf die eine oder die andere Art einfangen könnte.

Gott kommt und verwandelt die Welt - zum Guten - und wir bewegen uns auf ihn zu mit allem, was wir bewirken können. Seine Gedanken - seinen Geist - empfinden wir schon jetzt. Und eines Tages werden wir ihn und seine Welt erleben.

Man könnte doch auch staunen im Advent und interessiert nach vorne schauen - den Kontakt suchen zu dem, der kommt. ... schon mal alles bereit machen für die neue Zeit. ...

Es gibt auch Aufbrüche in unserer Kirche zu anderen Sitten. Zum Beispiel den Kalender „Der andere Advent“ - zu beziehen unter www.anderezeiten.de.

Wie auch immer Sie vorziehen, im Advent zu leben - ich wünsche Ihnen eine gesegnete und inspirierende Adventszeit.

Ihr Pfarrer

Martin Eerenstein

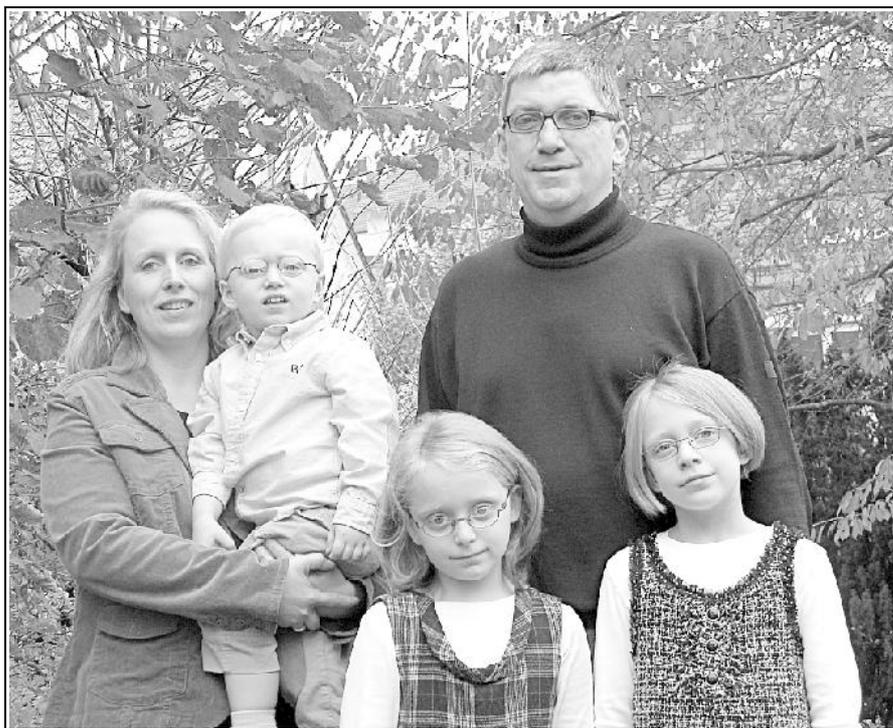
Christoph Felten - Der neue Pfarrer des 3. Bezirks

Liebe Gemeindeglieder in Weidenau!

In den Kirchengemeinden, in denen ich bisher gewesen bin, haben alle, die in meinem Pfarrbezirk neu zuzogen, von mir einen Brief bekommen. Darin stand unter anderem: **„Solch ein Wohnungswechsel ist immer ein Neuanfang. Was ich gewohnt und was mir lieb war, fehlt mir jetzt“**. Bestimmt werde ich es Anfang Dezember nach meinem Umzug vom Tecklenburger Land ins Siegerland genauso empfinden – obwohl ich dort zwischen Münster und Osnabrück nur ein knappes Jahr gelebt und gearbeitet habe. Und meinen Kindern Karlotta, Ludmilla, Benjamin und meiner Frau Juliane wird es da ähnlich gehen.

Natürlich kennen wir Weidenau ein bisschen. Meine Töchter sind immerhin schon einmal in der legendären „Schweinchen-Bahn“ auf dem Weidenauer Weihnachtsmarkt gefahren – und Benjamin wird es wohl dieses Jahr tun. Anders als meine Frau war ich zwar nicht auf dem Evangelischen Gymnasium, sondern auf dem Friedrich-Flick-Gymnasium in Kreuztal, aber mein Elternhaus steht in Geisweid.

Als Jugendlicher bin in Weidenau in der Tischtennis-Abteilung des DJK mal sportlich aktiv gewesen. Und sogar mein Theologiestudium hat hier begonnen; denn im Herbst 1984 belegte ich den ersten Hebräisch-Feriensprachkurs an der Universität. Danach wechselte ich für zwei Jahre an die Kirchliche Hochschule Wuppertal und setzte mein Studium anschließend in Münster fort. Von April 1993 bis Herbst 2009 war ich im Kirchenkreis Siegen tätig. Zunächst als Vikar und Pfarrer im Entsendungsdienst in der Kirchengemeinde Krombach und



Pfr. Christoph Felten mit Frau Juliane und Benjamin, Ludmilla, Karlotta

danach 11 Jahre in der Kirchengemeinde Rödgen.

„Solch ein Wohnungswechsel ist immer ein Neuanfang. Was ich gewohnt und was mir lieb war, fehlt mir jetzt“. Selbstverständlich trifft auf uns und mich auch das zu, wie dieser Satz aus dem Begrüßungsbrief weiter geht: **„... anderes entdecke ich neu als Chance und Herausforderung.“**

Ich bin neugierig, was mich in Weidenau für eine Gemeindegliedertätigkeit erwartet; bin gespannt, welche Schwerpunkte ich setzen kann und welche Ideen sich – gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – ausprobieren und umsetzen lassen.

Was mich sonst ausmacht und wer ich bin, werden Sie nach und nach mitbekommen. Nur zwei Texte, die mir wichtig sind, setze ich noch an den Schluss.

In der Bibel ist Römer 8,31 einer meiner Lieblingsverse: **„Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“** Und der folgende Satz des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch (1925 – 2005) bedeutet mir ebenfalls sehr viel: **„Gott liebt die Zweifler und Sucher. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass sie für ihn die wichtigsten Menschen sind“**.

In diesem Sinne grüße ich herzlich,

Ihr neuer Pfarrer Christoph Felten

Weidenau hat einen neuen Baukirchmeister

Das Presbyterium hat am 27.10.2010 Presbyter Gunder Stein in das Amt des Baukirchmeisters gewählt. Als Bauingenieur und engagiertes Gemeindeglied ist er hervorragend dafür

geeignet. In der nächsten Ausgabe werden wir mehr darüber berichten.

Martin Eerenstein

In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Er wird zu großen Teilen von Ehrenamtlichen erstellt und in die Haushalte verteilt. Spenden, Lob, Anregungen und Kritik dafür sind willkommen.

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Weidenau, Kto. 34363, Spk. Si., BLZ 460 500 01, Stichwort: „Gemeindebrief“ - Für eine Spendenquittung schreiben Sie bitte Ihre Anschrift auf den Überweisungsträger.

Wir suchen auch **Anzeigenkunden**. Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von ca. 70 % der Menschen im Wohngebiet gelesen. Auflage: 5.200.

Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter: www.ev-kirche-weidenau.de.

Kontakt: Martin Eerenstein, 0271-72950, sumae@gmx.net



Nach Dresden zum Evangelischen Kirchentag 01.-05. Juni 2011



Wir fahren wieder mit einer gemeindeübergreifenden Gruppe zum Kirchentag. Dieses Mal geht es nach Dresden.

Dresden ist Weltkulturerbe wegen seiner neuerstandenen historischen Schönheit. Die Stadt hat eine bewegte Geschichte mit viel Kultur, Totalzerstörung im Krieg, modernster Hochtechnologie nach der Wende. Hier treffen sich wieder Menschen aus ganz Deutschland und der Welt, um die Stadt zu genießen, über den Glauben und aktuelle Vorgänge zu reden und zu erleben,

wie unsere Welt auch sein kann. Auch die interkulturelle Vielfalt in Deutschland wird da sein. Es gibt wieder Foren und Podien, wo der Islam und andere Religionen in den Dialog mit eintreten.

Information: www.kirchentag.de

Einladungsfilm auf Youtube

>> www.ev-kirche-weidenau.de/aktuell

Die Kosten für Teilnahme, Unterkunft und Fahrt liegen bei ca. 160,- €. Für Familien, Schüler etc. gibt es Ermäßigungen.

Voranmeldung bei Martin Eerenstein,
0271-72950, sumae@gmx.net



CVJM – Freizeiten 2011

pflege, Unterbringung in einem Haus des CVJM, Bastelmaterial, Programm und Freizeitleitung

Großes Sommerzeltlager in Hörbach bei Herborn

Gemeinsam wollen wir eine Woche in Zelten leben, abends am Lagerfeuer sitzen, Waldspiele und Nachtwanderungen machen, singen, spielen, basteln und bei Bibelarbeiten und Andachten Gott näher kennen lernen.

Termin: 20.08. – 27.08.2011

Ort: Hörbach bei Herborn

Teilnehmer: Jungen und Mädchen
(9 - 16 Jahre)

Kosten: 100 EUR

Leistungen: Fahrt ab Weidenau, Verpflegung, Unterbringung in Zelten, Bastelmaterial, alle Eintrittskosten, Programm und Freizeitleitung

Na, neugierig geworden? Dann komm doch einfach mit! Wir freuen uns auf dich!

Sprechen Sie uns bei finanziellen Problemen bitte einfach direkt an. Wir sind gerne bereit, Vergünstigungen zu gewähren.

Infos und Anmeldungen findet ihr auf unserer Homepage unter www.cvjm-weidenau.de, bei Stephan Kunze, Tel. 0271 7412910 oder donnerstags in der Jungschar und Jugendgruppe des CVJM.

Alle, die den CVJM noch nicht kennen, möchten wir zu unseren Gruppenstunden herzlich einladen.

Gemischte Jungschar:

donnerstags von 18.00 Uhr - 19.15 Uhr

Gemischte Jugendgruppe:

donnerstags von 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

im Vereinshaus

Am Friedrich-Flender-Platz 8

Stephan Kunze

Wie jedes Jahr, veranstaltet der CVJM Weidenau e.V. auch im Jahr 2011 wieder einige Freizeiten.

Wochenendfreizeit in Fahlenscheid

Auf dem Programm stehen, sofern es das Wetter zulässt, nicht nur gemeinsames Spielen und Klönen, sondern auch herzhaftes Schneeballschlagen. Bei Bibelarbeiten und Andachten wollen wir Gott näher kennen lernen.

Termin: 11.02. – 13.02.2011

Ort: Fahlenscheid bei Olpe

Teilnehmer: Jungen und Mädchen
(8 - 14 Jahre)

Kosten: 35 Euro

Leistungen: Fahrt ab Weidenau, Ver-

GESUCHT WIRD !!!

Wir brauchen dringend eine Person, die bereit ist, eine Krabbelgruppe zu eröffnen und zu leiten!

Unsere zwei bestehenden Krabbelgruppen sind voll belegt und die Warteliste wird lang und länger. Die Nachfrage ist sehr groß. Wir, Beate Greis und Nadine Wähler sind bei Interesse gerne bereit, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? SUPER! Viele Mütter wären Ihnen dankbar, und es macht auch außerdem sehr viel Spaß.

Nähere Auskünfte bekommen Sie bei **Beate Greis, Tel.: 0271-2337772**



Kindergottesdienst in der Christuskirche

Jeden Sonntag treffen sich die Kinder um 10:00 Uhr in der Christuskirche. Nach dem gemeinsamen Anfang im „Erwachsenengottesdienst“ gehen zwei Mitarbeitende mit den Kindern in den Kindergottesdienstsaal.

Nach der Begrüßungsrunde und einem Lied teilen wir uns in zwei Gruppen auf. In der Gruppe für Kindergartenkinder werden altersgerecht biblische Geschichten erzählt, dazu gespielt, gemalt, gebastelt und vieles mehr. In der Schulkindergruppe werden entsprechend spannend die Geschichten in Angriff



Spaß gibt es immer im Kindergottesdienst - auch für die Großen.

genommen. Zum Abschlusskreis sind dann alle wieder zusammen.

Übers Jahr verteilt unternehmen wir gemeinsame Aktionen wie z.B. 1x im Quartal nach dem Kindergottesdienst gemeinsam mit den Eltern zu Mittag essen. Nach den Sommerferien hatten wir beim Ausflug in die Grillhütte nach Frohnhausen jede Menge Spaß. Auch der Kuchenverkauf für arme Kinder in unserer Region nach dem Gottesdienst war ein voller Erfolg. **(DANKE)**.

Haben Sie oder Ihre Kinder Lust mit zu machen? Kommen Sie / kommt Ihr einfach mit dazu!

Beate Greis

Familienzentrum Vogelsang wächst



Offizielle Eröffnung mit Durchschneidung des roten Bandes

„Es ist Zeit neue Türen aufzustoßen und neuen Anfängen zu vertrauen“

Dieser Leitspruch steht seit Jahren auf dem Flyer und der Konzeption des evangelischen Familienzentrums „Am Vogelsang“. Jetzt war es wieder an der Zeit, eine neue Tür auf zu stoßen.

Am 30. Oktober zogen viele Gäste mit dem Lied „Alle Leut, alle Leut ziehn jetzt ins Haus...“ in einen neuen Anbau im Familienzentrum Vogelsang ein.

Viele Gäste, die mit der Kindertagesein-

richtung verbunden sind, verliehen diesem Neuanfang eine besondere Note. Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen sowie Aktivitäten für die Kinder.

Warum musste angebaut werden? Neue Alters- und Gruppenstrukturen machten dies nötig; denn mittlerweile haben 10 Kinder unter 3 Jahren hier den Anbau bezogen. Diese kleinen Menschen



Der Anbau für die Kleinen - entworfen von Architektin Susanne Hoffmann-Stein

brauchen einen geschützten Rahmen mit Bettchen, Wickeltisch und anderen Spiel- und Betreuungsangeboten. Im Sommer 2011 werden acht Kinder unter drei Jahren und erstmals vier Kinder unter zwei Jahren aufgenommen.

Der Anbau wurde finanziert durch das Land NRW, die Stadt Siegen und die Kirchengemeinde Weidenau. Der Architektin Susanne Hoffmann-Stein und den Spendern von Sach- Dienst- und Geldleistungen sei hier noch einmal herzlich gedankt.

Karin Stockinger



Jetzt hat das Familienzentrum Bettchen für die Kleinen.

Qigong Yangsheng

Qigong gehört in den Bereich der traditionellen Chinesischen Medizin. Wir üben die

„15 Ausdrucksformen des Taiji Qigong“

aus dem Lehrsystem von Professor Jiao Guorui. Die einfachen Haltungen und Bewegungen werden von schönen Vorstellungsbildern angeleitet. Sie stärken die Muskeln, machen gelenkig und gelassen, fördern die Konzentration und führen zu mehr Lebenskraft und Lebensfreude.

Die Übungsleiterin ist bei der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng in Bonn seit 1991 in Aus- und ständiger Weiterbildung.

Treffpunkt:

Gemeindehaus Dautenbach in Weidenau, Schlehdornweg jeweils donnerstags von 10.00 - 11.30 h.

Das Datum des Beginns bitte erfragen bei Frau Sigrid Kammel, 0271-42314.



Freundeskreis der Diakoniestation Nord in Weidenau und Geisweid

Am Anfang war die Gemeindegemeinschaft, die - angestellt bei der örtlichen Kirchengemeinde und in deren Auftrag Kranke und Hilfebedürftige zu Hause aufsuchte und Hilfe leistete. Dabei war die Hilfe durchaus umfassend angelegt und nicht nur auf die pflegerischen Bedürfnisse festgelegt - so auch

in den Bereichen Geisweid und Weidenau, in denen der Freundeskreis der Diakoniestation Siegen-Nord heute seinen Wirkungskreis hat.

Die Diakoniestation in der Gärtnerstraße in Weidenau wurde 1995 gegründet, als die Gemeindegemeinschaften der einzelnen Bezirke durch die ständig zunehmende Zahl von Hilfsanfragen an ihre Kapazitätsgrenzen kamen. Die viele Arbeit war von einzelnen nicht mehr zu schaffen und so wurden zusätzlich noch 3 weitere Kräfte eingestellt, die gemeinsam mit den Gemeindegemeinschaften nun das Team der Diakoniestation bildeten.

Drei Herren (Felten, Hillnhütter und Pfarrer Simon) ergriffen die Initiative und gründeten den Freundeskreis der Diakoniestation Siegen-Nord, der sich die Unterstützung der Station auf die Fahnen schrieb.

Unter dem ersten Vorsitzenden Dr. Karl Schütz ging der Vorstand daran, die Leistungen der Diakoniestation in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, das Interesse für Pflegebedürftige und ihre Situation zu wecken und Mitglieder sowie Spenden für den Freundeskreis zu gewinnen. Mit dem verfügbaren Geld sollte die Diakoniestation bei der Anschaffung von Arbeitsmitteln unterstützt werden. So wurden im Laufe der Jahre mehrere zusätzliche Einsatzfahrzeuge finanziert, später Kameras zur Wunddokumentation und viele andere Dinge, die den Mitarbeitenden ihre Arbeit erleichterten.

Mit Einführung der Pflegeversicherung stand die Finanzierungsfrage unter neuen Vorzeichen. Was aber blieb, war die ideale Unterstützung des Teams durch die Öffentlichkeitsarbeit, durch Vor-

stand und Mitglieder, sowie die Finanzierung von ergänzender Ausstattung und nicht refinanzierten Arbeitsbereichen.

So stand die Unterstützung der ambulanten Hospizhilfe in deren Aufbauphase einige Zeit im Mittelpunkt. Vorträge für pflegende Angehörige zu unterschiedlichen Themen wurden finanziert und immer wieder auch ergänzende, arbeitserleichternde Arbeitsmittel und Ausstattung für die Mitarbeitenden.



Diakonisse alten Typs

Inzwischen versorgen 50 Mitarbeitende etwa 260 Patienten. Dafür steht eine " Flotte " von 14 Kleinwagen zur Verfügung. Die Diakoniestation wuchs immer weiter und es wurde sinnvoll, einen Teil des Teams aus der Gärtnerstraße mit neuen Räumlichkeiten in Geisweid (zunächst im Gemeindezentrum im Lutherhaus) zu ver-

selbstständigen.

Der Freundeskreis unterstützte nun zwei Teams. Die Vorstandsmitglieder halten Kontakt zu beiden Pflegedienstleitungen und haben ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Mitarbeitenden.

Ein gemeinsames Anliegen ist es noch immer, dass die Mitarbeitenden den Spielraum haben, auf den einzelnen Menschen mit seinen Bedürfnissen einzugehen und sich nicht nur auf die Leistungsmodule der Pflegeversicherung reduzieren zu lassen. Es gibt viele kleine Wünsche und Bedürfnisse, deren Erfüllung nicht nur für die Patienten, sondern auch für die Mitarbeiter ein Gewinn sind. Aus dieser Überzeugung heraus ist ein Unterstützungsangebot des Freundeskreises entstanden: die „diakonischen Zeiten“. - Angebote, die durch keinen Kostenträger finanziert werden, aber durchweg sehr menschliche Bedürfnisse abdecken, wie z.B. den Wunsch eines Patienten, das Grab der verstorbenen Partnerin einmal aufzusuchen, einen Besuch im Gottesdienst, der nur noch mit Begleitung möglich ist oder der Wunsch eines Rollstuhlfahrers, einmal durch die Siegener City zu fahren, um die vielen Veränderungen einmal life zu sehen.

Die Mitarbeitenden der Diakoniestationen nehmen diese Wünsche wahr, könnten sie aber ohne die Unterstützung durch den Freundeskreis nur in ihrer Freizeit umsetzen. So aber werden sie über die Pflegedienstleitungen genehmigt und die entstandenen Personalkosten übernimmt der Freundeskreis. Das Engagement der Mitarbeiter ist trotzdem noch gefordert, denn diese Einsätze lassen sich meist nicht im Rahmen der Regelarbeitszeiten erledigen.

Für die Mitarbeitenden der Diakoniestationen ist es ein gutes Gefühl, dass derzeit 115 Mitglieder über den Freundeskreis ihre Arbeit spürbar mittragen und sich für ein Mehr an Menschlichkeit engagieren.

In den letzten 10 Jahren hat der Freundeskreis die Diakoniestationen Nord mit Hilfen im Wert von ca. 150.000,- € unterstützt.

Mitglied kann jeder werden, der die Arbeit der Diakoniestationen unterstützen möchte. Der Mindestjahresbeitrag liegt bei 13,- €, was für die meisten Menschen erschwinglich ist - aber, wenn viele helfen, kann man etwas bewegen!

Kontakt: Erwin Messerschmidt,
Bergstraße 12, 57078 Siegen,
0271/85583

Im derzeitigen Vorstand sind als Gründungsmitglieder E. Messerschmidt (hat 2007 den Vorsitz von Dr. Schütz übernommen), M. Brücher (Schatzmeister) und Dr. Klock. Hinzugekommen sind H. Rinsdorf und U. Schlag (Schriftführerin).

Die jüngste Anschaffung, die durch den Freundeskreis möglich wurde, ist ein Dienstfahrrad für den Innenstadtbereich von Weidenau. So kommt alles wieder. - Die Gemeindegemeinschaften haben ihre Patienten auch schon mit dem Rad besucht.

Sigrid Beschoner



Erwin Messerschmidt (Vorsitzender) und Heinrich Rinsdorf vom Vorstand des Freundeskreises der Diakoniestation Siegen-Nord (Weidenau und Geisweid)

3000 Schritte-Spaziergang für Ältere in Weidenau

Der Herbst ist da, und Siegen wird bunt! Das herbstliche Wetter und die Farbvielfalt der Bäume machen auch vielen älteren Menschen Lust auf Draußen, auf ein bisschen Bewegung an der frischen Luft. Doch was tun, wenn ich nicht allein laufen möchte, aber niemanden habe, der mich begleitet? Und wenn ich mich nicht rüstig genug fühle für eine Wandergruppe?

Seit Anfang des Jahres trifft sich jeden Mittwoch morgen um 10 Uhr eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Spazierengehen. Startpunkt ist immer die städtische „Regiestelle Leben im Alter“ im Weidenauer Rathaus (ehemalige Bücherei).



3000 Schritte für Gesundheit und Lebensfreude

Bei einer Tasse Kaffee wird je nach Tagesform die Route besprochen, und dann geht's los – in gemütlichem Tempo, das noch Zeit und Luft lässt für Plaudereien mit den Mitläufern. Eine Teilnehmerin beschreibt es so: „Hier bin

ich in netter Gesellschaft und die Bewegung tut mir gut; Tempo und Strecke sind angepasst, so dass ich gut mitkomme, obwohl ich körperlich nicht mehr so fit bin. Den Mittwoch morgen halte ich mir inzwischen für den gemeinsamen Spaziergang frei.“

Wer jetzt auch die Lust auf Draußen bekommen hat, der ist herzlich eingeladen, einfach mal mit zu gehen, sich ein bisschen zu bewegen und dabei nette Leute kennen zu lernen – immer mittwochs um 10.00 h oder dienstags um 15.00 h im Rathaus Weidenau, „Regiestelle Leben im Alter“. Oder rufen Sie uns an unter 404-2200.

Anke Berg, Stadt Siegen
„Regiestelle Leben im Alter“

„Zwei rechts, zwei links“ - Handarbeitstreff im Weidenauer Rathaus

Stricken, häkeln, sticken, nähen alles ist möglich im Handarbeitstreff in der „Regiestelle Leben im Alter“ im Rathaus Weidenau. Geleitet wird die Gruppe von Susanne Best, die selbst gerne strickt. Nett beisammensitzen und gemeinsam kreativ sein, Erfahrungen austauschen und Wissen und Fertigkeiten

weitergeben – das wünschen sich die Teilnehmerinnen von der Handarbeitsgruppe.

Der Handarbeitstreff findet immer montags um 15.30 Uhr in der „Regiestelle Leben im Alter“ (ehemalige Bücherei im Rathaus Weidenau) statt. Er ist offen für Handarbeitsbegeisterte und solche, die

es werden wollen, egal ob weiblich oder männlich, jung oder alt.

Schauen Sie einfach bei uns vorbei; oder informieren Sie sich bei uns – Tel. 404-2200. Sie sind herzlich willkommen!

Anke Berg, Stadt Siegen
„Regiestelle Leben im Alter“

Seniorenfeier im Hermann-Reuter-Haus

Die Seniorenfeier in diesem Jahr war ein Höhepunkt.

Am 20. Oktober kamen 150 Weidenauer über Siebzig aus dem 1. und 3. Bezirk in das Hermann-Reuter-Haus. Sie nahmen die Gelegenheit wahr, sich



wie jedes Jahr bei Kaffee und Kuchen zu treffen und gut unterhalten zu lassen.

Besonders wurde die Seniorenfeier durch die Gruppe RadOst, die russische Folklore vortrugen. Mit großartigen Kostümen und künstlerischem Engagement begeisterten sie die Besucher und vermochten es, viele bei bekannten Liedern zum Mitsingen zu veranlassen.

Die drei Frauen und ein Mann von RadOst kommen aus Russland, leben jetzt

aber in Deutschland. Ihre Kunst üben sie in ihrer Freizeit aus.

Besonders war die Feier in diesem Jahr aber auch durch die liebevolle Gestaltung der Tische und die aufmerksame Bedienung vieler Ehrenamtlicher - oft selbst im Senioren-Alter.

Eine Veranstaltung, die Lust machte, wieder zu kommen.

Martin Eerenstein

Adventssammlung der Diakonie 2010



Adventssammlung !

Diakonie 

Liebe Gemeindemitglieder,

„Ach, das tut gut!“ sagt die alte Dame, als die Schwester vom ambulanten Dienst ihr zum Schluss noch ein wenig den krumm gewordenen Rücken streichelt. – Manchmal sind es diese kleinen Gesten, die den Unterschied machen. Manchmal darf es allerdings auch ein bisschen mehr sein. „Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!“ So steht es in der Bibel beim Propheten Jesaja. Dieser Anspruch ist eine echte Herausforderung, der wir uns in der Diakonie im Blick auf unsere schwachen und Not leidenden Mitmenschen gerne stellen wollen.

Immer mehr Menschen haben Probleme am gesellschaftlichen Leben teil zu nehmen, weil das Geld nicht reicht, weil durch Krankheit oder Behinderung der Kontakt zur Außenwelt fehlt.

Durch Gesprächsangebote, Treffpunkte, Suppenküchen bzw. Tafelausgabestellen, durch Einrichtungen der Erziehungs-, Schuldner- oder Suchtberatung versuchen wir „gut zu tun“.

Die öffentlichen Zuschüsse reichen längst nicht mehr zur Finanzierung dieser Angebote. Spenden sind daher für die Diakonie wichtig, um die Angebote zu finanzieren oder gar auszubauen. Und deshalb bitten wir Sie um eine Geldspende für die Betroffenen: Damit sie ihre Alltagsprobleme besser bewältigen können.

Damit sie wieder eine kleine Perspektive haben. Damit sie sagen können: „Tut gut!“

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die Diakonie Projekte und Hilfsangebote für Menschen in Not finanzieren kann. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon jetzt sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ernst von Lehmann,
Vorsitzender des Diakonievereins
der Ev. Kirchengemeinde Weidenau

Ihre Spende

Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem beiliegenden Überweisungsträger oder direkt an:

Diakonisches Werk im KK Siegen
Kto 1246156, BLZ 460 500 01, Spk.-
Siegen, Verwendungszweck:
„72 Weidenau Diakoniesammlung“
Bitte auch Name und Straße angeben.

Die Durchschrift wird vom Finanzamt als Spendenquittung anerkannt. Ab 100,- € schickt die Diakonie Ihnen eine extra Spendenbescheinigung zu.

Herzlich bedanken möchten wir uns für die 2.575,- €, die Sie zur Sommersammlung überwiesen haben. Die Arbeit der Diakonie lebt auch von Ihren Gaben!

60 und 65 Jahre konfirmiert ...

Am 5. September trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 60 bzw. 65 Jahren konfirmiert wurden, in der Haardter Kirche. Vor dem Gottesdienst wurden die obligatorischen Gruppenbilder gemacht und anschließend zogen die Jubilare unter Orgel- und Posaunenklänge in die Kirche ein, wo sie und die Gemeinde von Pfarrerin Haastert herzlich begrüßt wurden.

Die Predigt hielt sie über den Wochenspruch aus Psalm 103, 2 „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Im 1. Teil der Predigt erinnerte die Pfarrerin an die schweren Jahre der Kriegszeit, aber auch an die danach folgenden immer besser werdenden Jahre, wo viele ihre eigenen Häuser bauten, Autos fuh-

ren und die ersten Urlaubsreisen unternehmen konnten. All das ist Grund, Gott zu loben und ihm zu danken für alles Gute.

Im 2. Teil der Predigt sagte die Pfarrerin, dass der Beter des 103. Psalms nicht in erster Linie an das leibliche Wohl gedacht habe, sondern an den anschließenden Vers, wo es heißt: „der dir alle deine Sünde vergibt“. Wir alle hätten nicht nur in unserer Beziehung zu Gott Schuld auf uns geladen, sondern auch in der Beziehung zu unseren Mitmenschen. Aber all unser Versagen dürfen wir im Gebet vor Gott bringen; denn er trägt sie uns nicht nach, sondern vergibt. Er befreit und ermöglicht einen Neuanfang. Darum: „Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt von unserer Organistin Christine Wahnschaffe und dem Posaunenchor aus Dreis-Tiefenbach. Allen sei herzlich gedankt für ihre Mitwirkung. Anschließend führen wir dann zur Nachfeier nach Geisweid ins „Tezet-Restaurant“, wo uns ein ganz ausgezeichnetes und reichhaltiges Mittags-Bufferet erwartete. Im Anschluss war Zeit für Gespräche, aber auch für lustige bzw. besinnliche Vorträge und für gemeinsame Lieder aus früheren Zeiten. Schließlich wurde Pfarrerin Haastert mit einem Blumenstrauß herzlich gedankt für den schönen Gottesdienst und für die Organisation des ganzen Festtages.

Hans-Hermann Steiner

Diamantene und Eiserne Konfirmation 2010



05.09.2010
Haardter
Kirche

**Diamantene
Konfirmandinnen
und
Konfirmanden
Bezirk 1 + 2**

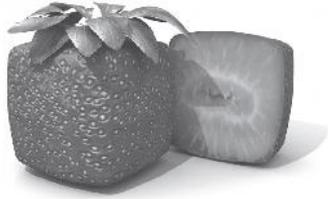


**Diamantene
Konfirmandinnen und
Konfirmanden
Bezirk 3**



**Eiserne
Konfirmandinnen und
Konfirmanden**

Damit Sie die Dinge wieder sehen
wie sie wirklich sind!



**Optik
merdas**

- Brillenfassungen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegemittel
- Accessoires

Diplom Optiker Lothar Merdas, Inhaber Michael Merdas
Internet: www.merdasoptik.de · E-Mail: info@merdasoptik.de
Weidenau · Weidenauer Str. 173 · Tel.: 02 71 / 4 40 22
Netphen · Neumarkt 12 · Telefont: 0 27 38 / 17 71

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.



Lernen mit Spaß & Erfolg!

Bei der Schülerhilfe gibt's preiswerte
Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung
in Kleingruppen ab der Grundschule.

Schulort:
Siegen-Weidenau
Poststraße 17
T. 0271-19418

Info und Anmeldung: Mo. - Fr. 14.00 - 18.30 h

pädagogischer Leiter:
Stefan Hültner

Schülerhilfe
Lernen macht wieder Spaß



MankelMuth *Uns bewegen Bücher*
Buchhandlungen www.mankelmuth.com



**Taxi Schüler
Siegen**

0271 / 78431



Gärtnerei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -
steht unser Gärtnereibetrieb für Qualität,
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege

auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Bestattungen
HEIDE GbR

Inhaber: Frank G. Heide und
Simone Michel, geb. Heide

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit
über 55 Jahren bei Trauerfällen hilfreich und
kompetent zur Seite.

Telefonisch sind wir jederzeit für Sie erreichbar:

02 71 / 7 36 34

57076 Siegen-Weidenau, Weidenauer Str. 157



*einfach
Blume*

Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-kru@t-online.de

Gestecke Sträuße
Festdekoration Tischdekoration
Trauerfloristik Hochzeitsfloristik
Gedenkfloristik

Thomas Töppel
Steuerberater

- Steuerliche Beratung für
Privat- und Firmenkunden
- Steuererklärungen und
Jahresabschlüsse
- Finanz- und
Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungs-
beratung
- Beratung in Erbschafts-
steuerangelegenheiten

Zum Bernstein 30, 57076 Siegen, 0271/7711077

GRIMM EDITION
1872

Exklusiv in unserem Hause!

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

... und der bekannt gute Service
unserer Meisterwerkstatt.



grimm
JUWELIER UHRMÄCHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER

www.juwelier-grimm.de

Siegerland-Zentrum Waldenau - 57076 Siegen - Telefon (02 71) 4 18 40



MALERFACHBETRIEB
SSOose
ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malerarbeiten / innen und außen
Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett
Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau
Vollwärmeschutz , Energieberatung!

Tannenburgerstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02

Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister





SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel-Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge
- Schriftwechsel, Büroarbeiten
- Freizeit - Begleitservice

HAUS-DIENSTE

- Haushaltshilfe
- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushaltsdienste
- Winterdienst

GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung

SHG Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau · Brucknerweg 12
Tel: 0271-7711087 · Mobil: 01577-3250250

Mail: info@seniorendienste-tofaute.de · www.seniorendienste-tofaute.de

Kundenzentrum Walter Schneider



**Unser Team + Unsere Leistung
= Ihre Mobilität**

Ihr Partner für Volkswagen, Audi und Škoda im Siegerland





**Kundenzentrum
Walter Schneider**
www.walter-schneider.com
Siegen-Weidenau & Kreuztal-Heinborn

ELEKTRO KASSEL GmbH

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o. 72905

GÖBEL
... besser bauen, schöner wohnen

Siegen-Weidenau · Breite Straße 29
Tel. 02 71 / 4 88 54-0 · www.goebel-baustoffe.de



MÖLLER

STAHLHANDEL
Stahlnebenprodukte

M. Möller
Morgenstraße 11
57076 Siegen
www.stahlhandel-moeller.de

Fon: 0271 - 317 99 -1 51
Fax: 0271 - 317 99 - 156
Mobil: 0170 - 381 85 12
Mail: ullimoell@t-online.de



Weltladen Siegen
Weidenauer Straße 195

Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche -

Gabriele Hörnig
Tel. 0271 / 2337722



Gedenken an Judendeportation am Bahnhof Siegen



Normalerweise betet der ökumenische Arbeitskreis gegen Gewalt in Weidenau, jetzt ging er damit in die Öffentlichkeit.

Am Bahnhof Siegen auf Bahnsteig 3 gedachten am 29.09.2010 Siegener Bürger der Judendeportation in ihrer Stadt. Vor 66 Jahren, am 29.09.1944, sind hier jüdische Mitbürger von diesem Bahnsteig aus in ein Konzentrationslager verschleppt worden. Dies war der vierte Transport von Siegen aus, der schließlich alle Siegener Bürger jüdischen Glaubens aus der Stadt deportieren sollte. Die meisten jüdischen Männer und Frauen und Kinder aus Siegen wurden an den Zielorten ermordet. Eine Gedenkplakette am Bahnsteig erinnert daran.

Der "ökumenische Arbeitskreis Weidenau gegen Gewalt und für den Frieden" kommt regelmäßig mittwochs eine halbe Stunde zusammen, um für den Frieden zu beten. Diese besondere Aktion trug das Gebet mahndend in die Öffentlichkeit hinein.

Die Rede von Wolfgang Münch finden sie unter: www.verschiedengemeinsam.de/aktuelles

Martin Eerenstein

Allianzgebetswoche

Dieses Jahr mit Gebetsfrühstück am Samstag

Thema:

Gemeinsam beten und dienen

- - mit Respekt und Demut
Montag, 10.01.2011, 20.00 h
Vereinshaus am Friedrich-Flender-Platz
- - bleibt nicht ohne Folgen
Dienstag, 11.01.2011, 20.00 h
Vereinshaus am Friedrich-Flender-Platz
- - weil wir nicht für uns selbst da sind
Mittwoch, 12.01.2011, 20.00 h
Vereinshaus am Friedrich-Flender-Platz



- - weil wir einander brauchen
„Brückenabend“ - Gebetsabend für Jung und Alt
Donnerstag, 13.01.2011, 20.00 h
Urchristliche Gemeinde
- - trotz Widerstand & Rückschlägen
Freitag, 14.01.2011, 20.00 h
Gemeindehaus Dautenbach
- - hat seinen Preis
Achtung!! 9 Uhr Gebetsfrühstück - kein Gebetsabend
Samstag, 15.01.2011, 09.00 h
Freie Ev. Gemeinde, Wilhelm-von-Humboldt-Platz

Auf den Spuren von St. Patrick (geb.: 385)

Eine ökumenische Reise des Pastoralverbundes Hüttental-Freudenberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau quer durch Irland

34 Personen aus dem Siegerland erlebten vom 16.-24. September 2010 Landschaft und Kultur der „Grünen Insel“ (Irland). Unter der Leitung von Jochen Honcamp und Pfarrer i. R. Berthold Heiermann machte sich die Gruppe von Weidenau mit dem Bus auf zum Flughafen Frankfurt. Es war eine interessante und abwechslungsreiche Woche für die sich gut verstehenden Katholiken und Protestanten. Eine ausgezeichnete orts- und geschichtskundige Reiseleiterin war ständig Begleiterin der Gruppe.

Historische Klosteranlagen, Kirchen, Kathedralen und Ausstellungen (z.B. St. Patrick in Dublin, die Klosteranlage Clonmacheise, Kylemore Abbey, die Muckross Gärten, der Rock of Cashel

u.a.) bestaunte die Gruppe; aber auch landschaftliche Reize wie der Connemara-Nationalpark, eine Schifffahrt auf Irlands einzigem Fjord, die Klippen von Moher, eine Fährfahrt über die Shannon-Mündung, ... begeisterten die Siegerländer.

Ein Besuch des irischen Nationaltheaters in Tralee vertiefte die irische Kultur. Tägliche Andachten und ein Gottesdienst umrahmten die Reise.

Nach Aufhalten in Dublin, Galway, Tralee und Kilkenny reiste die Gruppe



Wind und Regen sind in Irland immer dabei - beide gehören zu dieser großartigen Landschaft mit alter Kultur.

am Abend des 24. September wohlbehalten nach Siegen-Weidenau zurück.

Berthold Heiermann

Ein Tor zum Advent

Wir laden Sie ein zum Wochenschlussgottesdienst zum 4. Advent am 18.12.2010 um 18.00 Uhr in die Haardter Kirche.

Dieser Abend steht unter einem besonderen Thema: „Sterne“
Sterne haben in der Adventszeit eine besondere Bedeutung.

Nach dem Gottesdienst öffnen wir für Sie das Tor zum Advent.

Lassen Sie sich überraschen!

Zum Aufwärmen gibt es Glühwein, Glühsoft für Kinder und Plätzchen.

Annette Schuhmacher



Ein Tor der Haardter Kirche in Weidenau

Besondere Gottesdienste

- **1. Advent, So, 28.11.2010,**
10.00 h Haardter Kirche
 - Einführung von Pfr. Christoph Felten durch Superintendentin Annette Kurschus mit CVJM-Posaunenchor
- **3. Advent, So, 12.12.2010**
 - 18.00 h Christuskirche
Guten-Abend-Kirche
- **4. Advent, Sa, 18.12.2010,**
 - 18.00 h Haardter Kirche
„Ein Tor zum Advent“ - Die besondere Adventsandacht mit anschließend Glühwein und Punsch
- **Heiligabend - Fr, 24.12.2010**
 - 16.00 h, Haardter Kirche,
Familiengottesdienst,
Pfr. M. Eerenstein
 - 16.00 h, Christuskirche,
Familiengottesdienst
Pfr. H. Montanus
 - 18.00 h, Haardter Kirche,
Christvesper
Pfr. Ch. Felten
- 18.00 h, Christuskirche,
Christvesper, Pfn. S. Haastert
- 23.00 h, Christuskirche,
Christmette, Pfr. H. Montanus
- **1. Weihnachtstag - Sa, 25.12.2010**
 - 10.00 h, Haardter Kirche,
Pfr. M. Eerenstein
- **2. Weihnachtstag - So, 26.12.2010**
 - 10.00 h, Christuskirche,
Pfr. Ch. Felten
- **Silvester - Fr, 31.12.2010**
 - 17.00 h Haardter Kirche
Pfn. S. Haastert mit Abendmahl
 - 17.00 h Christuskirche
Pfr. H. Montanus mit Abendmahl
- **Neujahr - Sa, 01.01.2011**
 - 18.00 h, Haardter Kirche,
Pfr. Ch. Felten
- **So, 09.01.2011**
18.00 h Christuskirche
 - Guten-Abend-Kirche
- **Ökumenisches Friedensgebet**
jeweils mittwochs 18.00 -18.30 h
 - 08.12. Haardter Kirche
 - 22.12. Heilig-Kreuz-Kirche



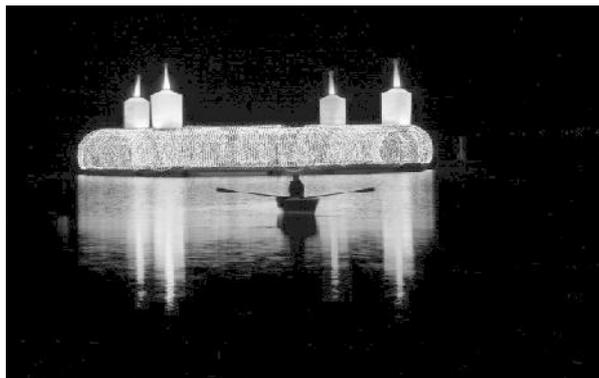
Wenn Sie mehr zu unseren Gottesdiensten wissen wollen:

Den aktuellen Gottesdienstplan für das Quartal finden Sie in den Kirchen und Gemeindehäusern oder unter:

www.ev-kirche-weidenau.de

Advent

Ganz langsam möchte ich gehen
durch dieses Zeit –
Zeit möchte ich haben
für die Stille und den Mond
für manches Herz
das seine Tränen
nur den Sternen weint
und Zeit für dich
mein Gott



ganz langsam
möcht ich dir
entgegen gehn
vertrauend
dass du schon da bist
wohin ich will

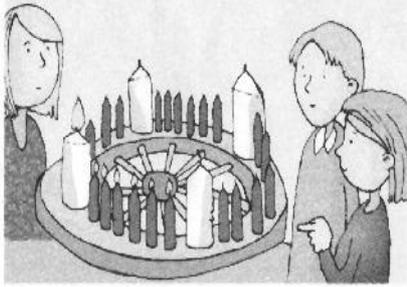
Eva- Maria Leiber

Trauungen



Wir erfahren nicht automatisch im voraus, wann Sie ein Ehejubiläum haben und können es deshalb nicht von uns aus wahrnehmen. Wenn Sie eine geistliche Ausgestaltung ihres Ehejubiläums oder einen Glückwunsch-Besuch möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrem Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin. Ehejubiläen veröffentlichen wir nur auf ausdrücklichen Wunsch.

DER ADVENTSKRANZ



Weißt du, woher der Adventskranz kommt? Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes „Rauhes Haus“ bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als erster einen solchen Kranz verwendet. Johann Hinrich Wichern wollte mit einfachen Mitteln für die Waisenkinder etwas Weihnachtsstimmung zaubern. Er nahm ein altes Wagenrad aus Holz, an dem er ähnlich wie bei einem Adventskalender für jeden Tag der Adventzeit eine Kerze anbrachte.

Weil diese Idee auch den Besuchern des Waisenhauses gefiel, gab es bald bei immer mehr Familien solche Adventskränze. Von dort aus hat sich dieser Brauch im ganzen Land ausgebreitet. Der hölzerne Lichterkranz hat sich dabei allerdings verändert. Wir kennen ihn heute als grünen Kranz mit vier Kerzen.

**Einen
gesegneten
Advent !**

wünscht Ihre

**Evangelische
Kirchengemeinde
Weidenau**

VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER



Mit Spannung erwarten wir alle den Heiligen Abend. Wir zünden Kerzen an, die Erwachsenen lesen Geschichten vor und im Wohnzimmer duftet es so schön nach Tee und Plätzchen. Gesungen wird natürlich auch. Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder. Eines davon habt ihr bestimmt schon mal gehört und zu Hause oder in der Kirche gesungen: Es ist das Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Der bekannte Kirchenmann Martin Luther hat es vor langer Zeit geschrieben. Angeblich soll er es sich im Jahr 1535 für seine Kinder als Weihnachtsbescherung

ausgedacht haben. Der Text stellt einen Teil der Weihnachtsgeschichte, das sogenannte Lukas-evangelium, dar. Sie wird in jedem Weihnachtsgottesdienst in der Kirche vorgelesen.



Die Bilder stammen aus dem neuen Buch der Illustratorin Judith Drews „VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER“ aus der edition christmon.

ISBN 978 3-86921-042-1 Erhältlich im Buchhandel oder unter www.christmonshop.de

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



Kontakte

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, T. 72761, F. 7711534, Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 – 11.00 h

Internet: www.ev-kirche-weidenau.de, kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung: Kto. 67249, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen

PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein, T. 72950, Bezirk 2: Sabine Haastert, T. 76205
Bezirk 3: Christoph Felten, T. 41708, Bezirk 4: Heiner Montanus, T.76442

Jugend: Claudia Wahl, claudiawahl@gmx.net, www.ej-weidenau.de, jugendbuero@ej-weidenau.de

Krankenpflege: Diakoniestation Weidenau, Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau, T. 79802

Impressum

Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Dr. Paul-Gerhard Frank, Elmar Gränzsdörffer, Sabine Haastert, Freia Helduser, Friedel Klingspor, Dr. Doris Mannel, Gisela Otto

Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen

Redaktionsschluss: 01.02.2011 für Ausgabe Frühjahr 2011